

14 Wortschatz, Phonem-Graphem-Relationen und Fehlerverteilung zu dem Phonem /f/

Das Phonem /f/ kann mit <f>, <v>, <ff> und in Fremdwörtern mit <ph> verschriftet werden. In der Auszählung der Schülertexte zeigt sich mit 75 % eine etwas höhere Präsenz des Basisgraphems als in der 2011-Auszählung, in der gut 65 % auf das <f>, knapp 32 % auf <v>, 2,58 % auf <ff> und lediglich 0,09 % auf <ph> fielen.

| Phonem | BG | OG | OG | OG |
|---------------------------------------|----------------|----------------|---------------|---------------|
| /f/ | <f> | <v> | <ff> | <ph> |
| Siekmann (2021) | | | | |
| 3. Klasse | | | | |
| Richtige Schreibung | 3.279 | 763 | 116 | 1 |
| Fehlschreibung (8,0 %) | 55 | 246 | 63 | 0 |
| 4. Klasse | | | | |
| Richtige Schreibung | 3.715 | 899 | 101 | 0 |
| Fehlschreibung (4,8 %) | 75 | 96 | 65 | 1 |
| 5. Klasse | | | | |
| Richtige Schreibung | 1.487 | 409 | 51 | - |
| Fehlschreibung (4,5 %) | 23 | 39 | 28 | 1 |
| Richtige Schreibungen (10.821) | 8.481 | 2.071 | 268 | 1 |
| Fehlschreibungen (692) | 153 | 381 | 156 | 2 |
| Gesamt (11.513) | 8.634 | 2.452 | 424 | 3 |
| Prozentwerte | 74,99 % | 21,30 % | 3,68 % | 0,03 % |

Tab. 30 Basisgraphem und Orthographeme zu dem Phonem /f/

Knapp **75 %** der /f/-Schreibungen werden durch das Basisgraphem abgebildet.

Die Top 20 mit dem Basisgraphem <f>

1. auf (-) (1.326)
2. fahren/Fahr(-) (Fahr(-rad), fährt, fuhren) (617)
3. f/Freund(-) (freundlich, Freund, Freundschaft etc.) (403)
4. fragen/Frage (fragt) (390)
5. fliegen (flog, Flug(-)) (383)
6. rufen (310)
7. schlafen/Schlaf (287)
8. finden/Fund (fand, fanden, gefunden, -fund) (268)
9. laufen/Lauf (läuft, lief) (220)
10. kaufen/Kauf (196)

Platz 11-20

für (183), Frau (177), frei (auch: Freizeit, Freitag, Freibad) (169), Fuß/Füße (u.a. Fußball) (148), Familie/n (Fremdwort) (147), fallen (fällt, fiel, -fall) (137), freuen (137), fühlen (125), dürfen (darf, durfte) (123), froh/fröhlich (119)

Zusammengezogen decken diese **20 Einträge** (inkl. Flexionsformen und Kompositabildungen) knapp **51%** (5.865) der gesamten /f/-Schreibungen ab (**68 % der Basisschreibungen**). Die **Top 10** (4.400) decken 38 % der /f/-Schreibungen und rund 51 % der Basisgraphem-Schreibungen ab.

Für SuS durchaus auch interessant: Das Fremdwort *Ferien* (64), das in freien Texten sicher immer nur temporär im Jahr frequent(er) erscheint. Der „Dauerbrenner“ für Lehrkräfte und Eltern: Das Wort *Fehler* findet sich interessanterweise nur einmal (!) in den rund 1.000 Schülertexten. Das Wörtchen *faul* wurde gar nicht genutzt.

Platz 21-50

fangen (fängt, fing) (108), Hilfe/helfen (108), sofort (98), früh(-) (z.B. Frühstück, früher, Frühjahr) (78), Ferien (64), Luft (63), fast (61), Fenster (60), einfach (59), fertig (59), Fisch/fischen (58), Fernseher/fernsehen (57), fünf (55), Feier/feiern (43), Anfang/anfangen (37), funkeln/funkelnd (37), Film (Fremdwort) (36), Feuer (35), fest (Adj.) (34), Futter/füttern (34), (Haus-)Aufgabe (32) und doof (32) haben interessanterweise die gleiche Anzahl, Friede/friedlich/(un-)zufrieden (29), Dorf (27), Brief (26), darauf(hin) (25), Tiefe/tief (24), Feld (23), Farbe/färben (23), dafür (23)

Mit den **Top 50** (7.368) sind knapp **64 %** der kompletten /f/-Schreibungen und **85 % der Basisschreibungen** abgedeckt.

Wie wird die **Phonem-Graphem-Relation** in (An-)Lauttabellen für den Anfangsunterricht dargestellt? Welche Wörter sind als Repräsentanten geeignet, weil kindgerecht und häufig im Schreibwortschatz der SuS?

Im Anfangsunterricht wird in (An-)Lauttabelle gerne die **Feder** (nur 5x in den Schülertexten) oder der **Fisch** (58) präsentiert.



Häufiger als die **Feder** und durchaus nützlich im fächerübergreifenden Kontext: **fünf** (55) und **Frosch** (13). Hier mit

einer *Fliege* abgebildet (eine **F**liege kam nicht **v**or in den Texten, dafür sehr oft das Verb „*fliegen*“ (Platz 5).

In (An-)Lauttabellen werden meist alle *Buchstaben* mithilfe eines Repräsentanten abgebildet. Somit findet sich auch das Graphem <v> von Anfang an in den Übersichten. Das <v> ist aber, egal ob beim /f/ wie *Vogel* oder beim /v/ wie *Verb*, *immer* ein Orthographem (bei /v/ ist das <w> zu 99,29 % Basisgraphem, das <v> mit 0,71 % ein fast nicht zu beachtendes Orthographem; vgl. das Kapitel zu /v/).



<v> als OG für /f/



<v> als OG für /v/

Als Repräsentanten des Buchstabens „v“ finden sich für /f/ der *Vogel* (151), für /v/ eine *Vase* (1) oder der *Vampir* (9). In manchen Tabellen steht das „v“ nur für /f/, in anderen für /f/ und /v/.

Sinnvoll wäre es, diesen Buchstaben erst nach der Sicherung der Basisschreibungen (<f> bei /f/ und <w> bei /v/) einzuführen, statt eine 50-50-Chance für die jeweilige Phonem-Graphem-Relation in den Tabellen anzubieten. Den SuS wird ansonsten von Anfang an gezeigt, dass man für /f/ entweder <f> oder <v> schreiben kann, für /v/ <w> bzw. <v>. Aber die Relationen, wie häufig bzw. selten die jeweiligen Grapheme sind, bleiben unklar.

Wichtig ist eine Sicherung der Basisschreibungen, bevor Orthographeme nach ihrer Häufigkeit eingeführt werden!

Zu überlegen ist immer, welche Wörter im Anfangsunterricht zur Einführung der **Phonem-Basisgraphem**-Korrespondenz genutzt werden könnten (Wörter komplett aus Basisgraphemen und nach Häufigkeiten; hier etwas anders sortiert):

| | | | | | |
|----------------|----------------|---------------------|-------|-------------------|------|
| auf | für | fast | oft | fünf | |
| Feuer | Frosch | Frau | Fisch | Film | Luft |
| | Hilfe/helfen | | | Feier/Fest/feiern | Dorf |
| | frei/frei- | falsch | tief | einfach | |
| fragen (fragt) | freuen | finden (aber: fand) | | dürfen | |
| rufen | laufen (läuft) | schlafen (schläft) | | | |

Ein (etwas konstruierter) Beispielsatz, um das Verhältnis von Basis-/Orthographemen zu verdeutlichen wäre:

Fünf Freunde fliegen für vier Tage auf eine Insel.

Das Orthographem <v>

96 % der /f/-Schreibungen verteilen sich auf das Basisgraphem <f> (75 %) und die <v>-Schreibungen (gut 21 %), wobei hier die Anzahl der häufigen Wörter/Morpheme übersichtlich ist.

Im folgenden Überblick sind alle <v>-Schreibungen zu /f/ (2.452) aus den Schülertexten zusammengefasst:

Top 10

ver- (589), **von** (388), **viel/e/s** (365), **vor/vor-** (291), **Vater** (nur einmal **Väter**) (267), **Vogel/Vögel** (151), **vom** (135), **voll/völlig** (113), **vier** (55), **vielleicht** (34)

Rest:

Detektiv (Fremdwort) (32), **vorne** (14), **nervig** (Fremdwort) (7), **vordere** (3), **Volk** (3), **brav** (Fremdwort) (2), **aggressiv** (Fremdwort) (2), **hyperaktiv** (Fremdwort)

Innerhalb der 2.452 <v>-Einträge beziehen sich 880 (42,5 %) auf die Morpheme **ver-** bzw. **vor(-)**. Oder anders ausgedrückt:

Das Morphem **ver-** bildet knapp ein Viertel der <v>-Schreibungen ab (589). Zusammengezogen mit **vor(-)** sowie den kleinen Wörtern **von** und **vom** sind mehr als die Hälfte der /f/<v>-Wörter abgedeckt.

Wie oben bereits erwähnt: Bitte nicht mit den <v>-Schreibungen zum /v/ wie *Vampir*, *Vase*, *Universum* oder *Vokabel* verwechseln.

Die semantische Unterscheidung **von viel-fiel** sollte thematisiert werden, bevor man über die Schreibung **von Vogel** nachdenkt. Zumindest wenn klar ist, wie häufig **viel** gegenüber **Vogel** verschriftet wird. Das Morphem **ver-** wird ab Klassenstufe 2 durch Wortbildungstraining geübt, bedarf aber einer sehr gezielten Bearbeitung.

Die Fehlschreibungen spiegeln dies bis Klassenstufe 5 wider. Ein häufiger Fehler ist die Übergeneralisierung **von fertig** (**vertig*),

sobald die Aufmerksamkeit der SuS auf das Morphem **ver-** gerichtet wird.

Das Orthographem <ff>

Der Doppelkonsonant <ff> ist selten (knapp 4 %; 424 Einträge). In den Schülertexten finden sich nur die folgenden Wörter:

Top 10

Koffer (128), schaffen (aber: schuf) (51), Giraffe (Fremdwort) (38), Schiff (36), treffen/getroffen/trifft (aber: traf) (34), Affe (29), öffnen (27), hoffen/hoffentlich/Hoffnung (19), offen (13), Waffe (11)

Rest:

Kartoffel (7), Kaffee (Fremdwort) (6), Neffe (6), (be-/ange-)griffen (aber angreifen)/Angriff (5), Pfeffer (2), Pfiff (2), Stoff (2), Löffel (2); Einzeleinträge: Kniff, Riffe, Offizier (Fremdwort); umgangsspr.: Kläffer, Zoff, schnüffeln

Das Orthographem <ph>

<ph>-Schreibungen sind äußerst selten und finden sich in Fremdwörtern wie Orthographie (seit der Rechtschreibreform auch: Orthografie) oder Philosophie.

In den Texten fanden sich die Wörter: Katastrophe, Phase (Fremdwort) und Prophezeiung. Der Drittklässler, der über eine *Katastrophe* schrieb, beherrschte diese orthographische Besonderheit.

Die Fehlschreibungen zu /f/



Die Fehlschreibungen aller SuS zeigen, dass im Fall der Unsicherheit hauptsächlich das Basisgraphem genutzt wird. Besonders für die unteren Klassenstufen ist morphematisches Training nötig. Für *ver-* finden sich bis Klasse 5 noch **fer-* bzw. **far-*/**fa-* (**Fabrechar*, Kl. 3 für *V*erbrecher oder **fagessen*, Kl. 4 für *v*ergessen). Prozentual nehmen die Fehlschreibungen von 8,0 % auf 4,5 % ab (s. Tabelle 1).

| Phonem /f/ | Basisgraphem für Orthographem | Orthographem für Basisgraphem | Orthographeme vertauscht |
|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|
| 3. Klasse Absolute Zahl | 308 | 55 | 1 |
| 4. Klasse Absolute Zahl | 162 | 75 | - |
| 5. Klasse Absolute Zahl | 66 | 23 | 2 |
| Gesamt (692) | 536 | 153 | 3 |
| Prozentual | 77,46 % | 22,11 % | 0,43 % |

Tab. 31 Die jahrgangsspezifische Verteilung der Fehlschreibungen zu /f/

Erwartungsgemäß sind die Fehler der ersten Spalte (Basis- für Orthographem, <f> für <v>, <f> für <ff> bzw. <f> für <ph>) häufiger als sog. Übergeneralisierungen (Orthographem für Basisgraphem, z.B. **vertig*). Erwartungsgemäß, weil das häufigste Graphem bei möglicher Unsicherheit für das Phonem automatisch genutzt wird.

Die Übergeneralisierung (Orthographem für Basisgraphem; <v> oder <ff> für <f>) finden sich wiederum häufiger als Vertauschungen der Orthographeme. Auch zu erwarten war, dass sich mit steigender Jahrgangsstufe/steigender orthographischer Kompetenz weniger Fehler zeigen.

Setzt man die Fehlschreibungen aller SuS zum Basisgraphem (153) zu allen Basisschreibungen (8.634) in Beziehung, zeigt sich ein sehr geringer Fehlerwert von 1,8 %. Das Orthographem <v> (381 Fehler bei 2.452 Schreibungen, 15,5 %) und das <ff> (156 Fehler bei 424 Schreibungen, 36,8 %) sind prozentual fehleranfälliger als das Basisgraphem.

Das Basisgraphem ist häufig und somit „einfach“, die Orthographeme seltener und somit „schwieriger“.

Die folgende Tabelle zeigt die konkreten Fehlschreibungen:

| | BG für OG (536) | OG für BG (153) | OG für OG (3) |
|-----------------------|--|--|--|
| Kl. 3 (364) | <p><f> für <v> (246) davon 94x *fa-/far-/fer-/*fil/*fiel (35), *Detektiv (25), *for(-) (24), *(-)fol(-)(13), *Fater/fata (13), *fon (8), *Fögel/Fogel (7) u.a.</p> <p><f> für <ff> (62) *kofer (17), *öfnen/ofen (12), *tref-/*trif-/*getrofen (8), *geschäft (8), *wafe (6), *hofe/hofentlich (2), *Kafe (Kaffee) (2), *Nefe (2), *Angrif, *hofnung, *Kattofel, *ofizir, *Schif</p> | <p><v> für <f> (44) *vand/vant (5), *vil/viel (4), *vort (3), *vahren (2), *vertig (2), *vest (2) und zahlreiche Einzeleinträge</p> <p><ff> für <f> (11) *doff (2), *gefallen (2), *kauffen, *schlaffen u.a.</p> | <p><v> für <ff> (1) oven</p> |
| Kl. 4 (237) | <p><f> für <v> (96) davon 37x *fer-/fa-/fe-</p> | <p><v> für <f> (51) *vult (fühlt) (12), *viel/vielen (fallen)</p> | |

| | | | |
|----------------------|---|--|---|
| | <p>*fiel(e/s/en) (13), *(-)fol(-) (10), *(wert-)fol /fol-momd (9), *for (7), *fon (5), *dafon (4), *Fat(t)er (4), *fom (4), *fierer (2), *forn</p> <p><f> für <ff> (65)</p> <p>*schaft (21), *Kofer/ kofa (13), *Girafe/ Girrafe (11), *ofen/öfneten/ geöfnet (7), *treffpunkt/trefen/ getroffen/trift (7), *Schif (2), *angreifte (angriff), *Eifelturm, *Kartofel, *knif</p> <p><f> für <ph> (1)</p> <p>*fase</p> | <p>(10), *vertich(g) (5), *vanden/ vindet/vinde (5), *vür (4), *vlog (2), *eingevale, *eiversüchtig, *vere (Fähre), *vast, *vaul, *vernser (Fernscher), *Verse (Ferse), *vreibad, *gevängnes (Gefängnis), *kauvten, *verkeuver, *weitervührende, *vordert</p> <p><ff> für <f> (24)</p> <p>*schläfft/schlaffen/ schliff (8), *Proffessor (5), *Lift (2), (ge-)ffallen (2), *schaffe (scharfe) (2), *doff, *geffeiert, *Musterschrift, *riffen (riefen), *Stiffel (Stiefel)</p> | |
| Kl. 5 (91) | <p><f> für <v> (39)</p> <p>davon 20x *fer-/fa-/fe-</p> <p>*for (7), *dafon (3), *forne (3), *fiel (2), *dafor, *Fater, *foller, *fon</p> <p><f> für <ff> (27)</p> <p>*schafen (11), *schif (5), *geöfnet/öfnen/ofenes (3), *getrofen/Tefen (2), *hofe/hofentlich (2), Wafen (2), *Nefen, *Pfief (Pfiffe)</p> | <p><v> für <f> (16)</p> <p>*ving (3), *veierten (2), *Vön (2), *Vabrik, *Vall, *vast, *vinde, *vengte (fing), *vervolgen, *vrieden, *Vur (fuhr), *invormarlionen (Informationen)</p> <p><ff> für <f> (7)</p> <p>*doff (2), *schlaffen (2), *geworffen, *hoff (Hof), *traff</p> | <p><v> für <ff> (1)</p> <p>*Neve</p> <p><v> für <ph> (1)</p> <p>*Proverzeiung</p> |

Tab. 32 Alle Fehlschreibungen zu /f/

Die Häufigkeitsauszählung zeigt, dass

f

Wenn man spricht, schreibt man meistens **f** (75 %).

F/f

ist häufiger als **V/v**, **ff** oder **Ph/ph**.

96 % der /f/-Schreibungen verteilen sich auf das Basisgraphem <f> (75 %) und die <v>-Schreibungen (gut 21 %), wobei hier die Anzahl der häufigen Wörter/Morpheme übersichtlich ist (die Top 10 decken den Großteil der <v>-Schreibungen als Lernwörter/Wortbausteine ab).

Wichtigster und fehleranfälliger Wortbaustein: ver-.

Nur rund 4 % der /f/-Schreibungen verteilen sich auf <ff> und wenige Einträge auf <ph>. Bei <ff> decken die Top 10 ebenfalls einen Großteil ab.

In diesem Fachkapitel ist <ph> überproportional oft vertreten durch *Phonem/Graphem/Morphem*, aber ansonsten sind dies reine Lernwörter. Der Sprachwandel/Reformen könnte(n) zu weiteren Angleichungen führen, wie z.B. bei *Photo/Foto* oder *Orthographie/Orthografie* (beide Schreibweisen möglich).